Deutsches Reich.

○ **Berlin**, 3. März. Auf der Tagesordnung der Plenarsitzung des Bundesrathes für morgen steht auch ein Antrag Bremens, der mit der Korrektion der Unterweser in Verbindung steht. Die Frage der Korrektion der Unterweser spielt schon seit 1873 und ist namentlich wieder in den Vordergrund getreten, nachdem die Einziehung Bremens in den Zollverein vertragsmäßig beschlossen ist. Die Stadt Bremen hat sich bekanntlich entschlossen, die Korrektion der Unterweser auf eigene Kosten dahin durchzuführen, daß Seeschiffe von einem gewissen Tiefgange bis nach Bremen selbst gelangen können, während jetzt alle Seeschiffe unterhalb Bremens entladen werden müssen und die Fracht nur auf Leichterschiffen flußaufwärts gebracht wird. Angesichts der beträchtlichen Kosten, welche die Korrektion des Flusses verursacht, hat nun Bremen an das Reich das Ersuchen gestellt, ihm für die korrigirte Flußstrecke die Erhebung einer angemessenen Abgabe zu gestatten. Hierüber wird nun das Plenum des Bundesrathes in 1. Lesung berathen.

△ **Berlin**, 3. März. Bei der letzten Berathung über die Branntweinmonopol-Vorlage im Bundesrathe, bei welcher dem Entwurfe in der von den Ausschüssen vorgeschlagenen Fassung die Zustimmung ertheilt wurde, stellte, wie man nachträglich erfährt, Hessen noch den Antrag, den in § 23 Absatz 2 bezeichneten Preiszuschlag von 2 M. auf 3 M. zu erhöhen. Der Antrag blieb jedoch in der Minderheit. Oldenburg enthielt sich in der Schlußabstimmung der Stimmabgabe wegen mangelnder Instruktion. — Infolge Bundesrathsbeschlusses sind die obersten Landesfinanzbehörden künftig ermächtigt, die im § 7 Ziffer 3 des Zolltarifgesetzes zugestandene Erleichterung bei der Ausfuhr von Oelfabrikaten den Inhabern von Oelmühlen auch dann zu gewähren, wenn die ausgeführten Oelfabrikate unter Beachtung der von den obersten Landesfinanzbehörden anzuordnenden Kontrollmaßregeln in besonderen, nicht zu den betreffenden Oelmühlen gehörigen Anstalten raffinirt worden sind. — Ueber die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern liegt jetzt die Zusammenstellung für das ganze Jahr 1885 vor. Danach beträgt die Gesammtzahl der über deutsche Häfen und Antwerpen Ausgewanderten 103,642 gegen 143,586 im Jahre 1884, 166,119 im Jahre 1883, 193,869 im Jahre 1882, 210,547 im Jahre 1881, 106,190 im Jahre 1880. In der Reihe der letzten sechs Jahre nimmt also 1885 die niedrigste Stufe ein, dagegen betrug die Zahl der Auswanderer im Jahre 1879 nur 33,327.

---

* Während der vom Abg. Lenzmann im Reichstag eingebrachte Antrag auf Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungs- und Strafhaft nicht einmal bezüglich der letzteren große Aussicht auf Erfolg hat, ist vor einigen Tagen ganz unerwarteterweise in der sächsischen Ersten Kammer einmüthig und unter Zustimmung der Regierung ein Beschluß zu gunsten der Entschädigung unschuldig Verurtheilter gefaßt worden. Bei der Verhandlung über die allgemeinen Ausgaben beim Justizdepartement, für welches die Regierung einen Dispositionsfonds von 12,000 M. forderte, beantragte nämlich der Kammersekretär Graf von Könneritz, die Regierung zu ermächtigen, daß sie unter gewissen Voraussetzungen solchen, welche verurtheilt waren und einen Theil ihrer Strafe verbüßt haben, bei der Wiederaufnahme des Verfahrens aber freigesprochen worden sind, aus diesem Dispositionsfonds eine Entschädigung gewähre. Der Justizminister Dr. v. Abeken hatte kürzlich bereits in der Zweiten Kammer die persönliche Ansicht ausgesprochen, daß die Frage nur vor das Forum der Einzelstaaten gehöre, da zwar die Justizgesetzgebung Reichs-, die Justizpflege aber, abgesehen vom Reichsgericht, Landessache sei und erklärte, daß der Regierung die Annahme des Antrags nur erwünscht sein würde. Auch meinte er, daß eine Ueberschreitung des Berechnungsgeldes infolgedessen nicht zu fürchten sei. Der Antrag wurde mit Einstimmigkeit angenommen.

Vermischtes.

— [Zwei Fälle von unschuldiger Verurtheilung] werden in der Ostd. Pr. mitgetheilt; beide ereigneten sich im Kreise Wongrewitz. In dem ersten Falle wurde ein bäuerliches Ehepaar inhaftirt, weil alle Beweise dafür sprachen, daß die Leute jemand in der Nähe ihres Gehöftes ermordet und beraubt hätten. Die beiden Verurtheilten wurden nach einander wahnsinnig, die eine Person starb, die andere ist im Irrenhause. Dann wurde durch Zufall der Mörder entdeckt und nach seinem Geständniß zum Tode verurtheilt. Die Wirthschaft der Leute, weil ganz ohne Aufsicht, wurde total devastirt und dann subhastirt. Die armen kleinen Kinder fallen den Verwandten und der Gemeinde zur Last. Im zweiten Falle, der sich in allen Einzelheiten nicht für die Oeffentlichkeit eignet, hatte ein bäuerliches Ehepaar eine ihm sehr ergebene treue Magd, die eben deshalb auch von ihm sehr hochgehalten wurde. Diese wurde von einem Weibe im Dorfe angegangen, ihrer Herrschaft Verschiedenes zu veruntreuen und der Verscherin zu geben. Als sie hierauf nicht einging und vielmehr drohte, hiervon ihrem Brotherrn Mittheilung zu machen, schwur die andere Rache. Einige Zeit darauf erkrankte das Mädchen an einer schweren Unterleibskrankheit; man munkelte im Dorfe, daß sie angeblich eine Niederkunft erwarte, und zwar wurde ihr Herr mit ihr ins Gerede gebracht. Einige Zeit darauf wurde sie eines Tages auf dem Felde, wo alle Hausgenossen beschäftigt waren, von großen Schmerzen befallen. Der Wirth und dessen Frau brachten sie mit ihrem Fuhrwerk nach Hause und ins Bett. Nach einigen Tagen konnte die Kranke wieder aufstehen, und nun verbreitete sich das Gerücht, sie habe einem Kinde das Leben gegeben, und die Feindin der Betr. behauptete, die Wirthsleute hätten das Kind heimlich umgebracht, natürlich mit Wissen und Willen des Mädchens. Es wurde nun eine Untersuchung eingeleitet, und da auch ein Arzt die Ansicht aussprach, daß die Magd eine Geburt überstanden habe, so erfolgte die Verhaftung der drei Personen, trotzdem diese ihre Unschuld behaupteten. Im Hause ging nun alles drunter und drüber; was der Gerichtsvollzieher nicht nahm und für ein Spottgeld verkaufte, nahmen Diebe. Nachdem inzwischen auf die fortwährend beheuerte Unschuld der Magd durch höheres ärztliches Gutachten festgestellt wurde, daß das Mädchen noch nie ein Kind geboren habe, vielmehr an einer bösen Unterleibskrankheit leide, und die Personen nun entlassen wurden, war die Familie ruinirt. Die Wirthschaft ist subhastirt, der Mann und die Frau gebrochen, und sie sind nunmehr mit sieben kleinen Kindern auf die Unterstützung mitleidiger Menschen angewiesen, da sie keinen Groschen retteten.

[Von einer Hinrichtung mit Hindernissen] berichtet unsere englische Korrespondenz. Im Gefängniß zu Cardiff wurde am Dienstag (2.) David Roberts gehängt, weil er im Oktober v. J. an dem Viehhändler David Thomas einen Raubmord begangen hatte. Der Verurtheilte wog 182 Pfund und der Henker hatte ihm nur einen Fall von 3 Fuß 7 Zoll gegeben, was jedenfalls nicht ausreichend war, da man den Gehängten 3 Min. im Todeskampf sah. Anscheinend war er auch dann noch nicht todt, doch wurden die Vertreter der Presse ersucht, sich zurückzuziehen.

Waaren- und Produktenberichte

Getreide.

* **Berlin**, 2. März. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,00—16,20 M., mittel 15,00—15,20 M., geringer 13,80—14,00 M. Roggen, guter 13,80—14,00 M., mittel 13,40—13,60 M., geringer 13,00—13,20 M. Gerste, gute 17,20—17,50 M., mittel 14,30—14,60 M., geringe 11,40—11,60 M. Hafer, guter 16,00—16,20 M., mittel 14,10—14,40 M., geringer 12,30—12,60 M. (per 100 kg).

* **Berlin**, 3. März. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco unverändert. Termine niedriger. Gek. — Centner. Kündigungspr. —,—. Durchschnittspr. —,—. Loco 143—162 n. Qualität bez. Gelbe Lieferungsqualität 151,05 bez., per diesen Monat —,— bis —,— bez., per März-April —,— bis —,— bez., per April-Mai 153,05 bis 153,00 bez., per Mai-Juni 155,75 bis —,— bis —,— bez., per Juni-Juli 158,25 bis —,— bis —,— bez., per Juli-Aug. —,— bis —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bis —,— bez., per Sept.-Okt. 163,05 bis —,— bis —,— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —,—. Durchschnittspreis —,—. Loco 129,0 bis 139,0 nach Qualität. Lieferungsqualität 135,5 russischer —,— bis —,—, inländischer kammer —,— bis —,— ab Bahn bez., guter —,— bis —,— bez., mittel 132,0 bis 134,0, feiner 135,0 bis 136,0 ab Bahn bez., geringer —,— bis —,—, kammer polnischer —,— bis —,— ab Bahn bez., per diesen Monat —,— bis —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 137,0 bis 136,75 bis 137,00 bez., per Mai-Juni 138,00 bis 137,75 bis 138,0 bez., per Juni-Juli 139,00 bis 139,75 bis 139,0 bez., per Juli-Aug. 139,5 bis —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bis —,— bez., per Sept.-Okt. 140,75 bis 141,0 bez., per Okt.-Nov. —,— bis —,— bez. — Gerste per 1000 kg, still. Große und kleine 114,0 bis 175,0 nach Qualität, Futtergerste —,— M. — Hafer per 1000 kg. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt — Centner. Kündigungspr. —,— Durchschnittspreis —,—. Loco 123 bis 162. Lieferungsqualität 124,05 pommerscher, mittel —,— bis —,— bez., mit Geruch —,— bez., guter —,— bis —,— bez., feiner —,— bis —,— bez., geringer —,— bis —,— bez., schlesischer mittel —,— bis —,— bez., guter —,— bez., feiner —,— bez., Oderbrucher feiner —,— bis —,— bez., preußischer gering —,— bis —,— bez., feiner —,— bez., russischer —,— bis —,— bez., guter —,— bis —,— bez., per diesen Monat —,— bis —,— bez., per März-April —,— bis —,—, per April-Mai 128,05 bis —,— bez., per Mai-Juni 129,00 bis 128,75 bis 129,0 bez., per Juni-Juli 131,25 bis —,— bis —,— bez., per Juli-Aug. —,— bis —,— bez., per Aug.-Sept —,— bez.

* **Magdeburg**, 3 März. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 155—160 M. Weißweizen — bis — M., glatter engl. Weizen 148—154 M., Rauhweizen 138—145 M., Roggen 132—138 M., Chevaliergerste 142—158 M., Landgerste 124—134 M., Hafer 130—146 M. per 1000 kg.

* **Breslau**, 3. März. (Telegr.) Weizen pr. März —,— Roggen pr. März 123,00, pr. April-Mai 132,00, pr. Sept.-Okt. 140,00.

* **Stettin**, 3. März. (Telegr.) Weizen flau, loco 133,00 bis 153,00, pr. April-Mai 155,50, pr. Sept.-Okt. 165,00. Roggen flau, loco 122,00 bis 130,00, pr. April-Mai 133,00, pr. Mai-Juni —,—, Sept.-Okt. 137,50.

* **Köln**, 3. März. (Telegr.) Weizen loco fließender 17,50, fremder 18,00, pr. März 17,00, pr. Mai 17,25, pr. Juli 17,60. Roggen loco fließender 14,50, pr. März 13,55, pr. Mai 13,65, pr. Juli 13,85. Hafer loco 14,50.

* **Hull**, 2. März. (Telegr.) Weizen ruhig, ½ d. 1 sh höher.

* **Hamburg**, 3. März. (Telegr.) Weizen loco fest, holstein. loco 158,00 bis 162,00 M. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 138,00—146,00, russischer loco ruhig, 106,00—110,00 M. Hafer fest. Gerste still.

* **Wien**, 3. März. (Telegr.) Weizen pr. Frühjahr 8,48 Gd., 8,53, Br. pr. Mai-Juni 8,60 Gd., 8,65 Br., pr. Herbst 8,83 Gd., 8,88 Br. Roggen pr. Frühjahr 6,60 Gd., 6,65 Br., pr. Mai-Juni 6,75 Gd., 6,80 Br., pr. Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,88 Gd., 6,93 Br., pr. Mai-Juni 7,00 Gd., 7,05 Br. pr. Herbst 6,37 Gd., 6,62 Br.

* **Pest**, 3. März. (Telegr.) Weizen loco schwach, pr. Frühjahr 8,28 Gd., 8,30 Br., pr. Herbst 8,55 Gd., 8,57 Br. Hafer pr. Frühj. 6,57 Gd., 6,59 Br.

* **Leith**, 3. März. (Telegr.) Markt fester bei ruhigem Geschäft.

* **Kurs**, 3. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. März 21,75, pr. April 21,9½, pr. Mai-Juni 22,40, pr. Juli-Aug. 22,90. Roggen ruhig, pr. März 13,60, pr. Juli-Aug. 14,60.

* **Antwerpen**, 2. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer still. Gerste fest.

* **Liverpool**, 2. März. (Telegr.) Weizen ruhig, Preise unverändert.

* **London**, 3. März. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 3560, Gerste: 1600, Hafer: 12100 Ctr. Weizen fletig, Gerste fest. Malzgerste geschäftslos. Hafer fest.

* **London**, 3. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen: 3540, Gerste; 15960, Hafer: 12120 Ctr. Weizen ruhig, fest, angekommene Ladungen fletig, Hafer eher theurer, Malzgerste fest, Malzgerste träge.

* **Amsterdam**, 3. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, pr. März —, pr. April —, pr. Mai —. Roggen loco und auf Termine unverändert, pr. März 134, pr. Mai 137, per Okt 142.

* **New-York**, 2. März. (Telegr.) Rother Winterweizen: loco — D. 93 C., do. pr. März — D. 92¾ C. nom, do. pr. April — D. 98⅛ C., do. pr. Mai 95¼ C.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 3. März. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine behauptet. Gek. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 15,70 M., per diesen Monat 15,70 Gd., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. —,— verkauft, Durchschnittspreis —,— M., per März-April 15,80 M. —,— Br., per April-Mai 15,90 M., —,— Br., per Juli-Aug. —,— M., —,— Br., per Aug.-Sept. —,— M., —,— Br., per Sept.-Okt. —,— M., — Br. Trockene Kartoffelstärke pr 100 kg brutto incl. Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Ctr. Kündigungspr. —,— M. Loco 15,70 M., per diesen Mon. 15,70 M., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. —,— verkauft, Durchschnittspr. 15,70 M., per März-April 15,80 M., —,— Br., per April-Mai 15,90 M., —,— Br., per Juli-Aug. —,— M., —,— Br., per Aug.-Sept. —,— M., —,— Br., per Sept.-Okt. —,— M. Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 2. März. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

* **Liverpool**, 2. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Umsatz 10000 Ballen. Amerikaner ¼ theurer.

* **Liverpool**, 3. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 4²⁰/₆₄, Verkäuferpreis, April-Mai 4⁶/₆, Käuferpreis, Mai-Juni 4¹¹/₆₄, Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 4¹⁰/₆₄ d. do.

* **New-York**, 2. März. (Telegr.) Baumwolle in New-York 8⅞, do. in New Orleans 8⅞, — C. pro Pfd. Neue Baumwolle —.

Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 2. März. (Telegr.) Zink fest.

* **Glasgow**, 3. März. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 39 sh. 1½ d.

* **Amsterdam**, 3. März. (Telegr.) Banczinn 56.

* **London**, 2. März. Zinn 92½ Strl. Kupfer 40⅝ Strl. Zink 14⅝—⅞ Strl. Blei, engl. 13¾ Strl., span. 13⅝ Strl.

* **New-York**, 1. März. (Telegr.) Zinn, australisches 20,60 C. Eisen Nr. 1 Garnisherrie 19 Doll.

Chemische Produkte, Düngemittel 2c.

* **London**, 2. März. Salpeter, 5⅝ disp. — sh. — d., raffin. — sh. — d., Nitrate 11 sh. 3 d.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Hamburg**, 3. März. Der Postdampfer „Moravia" der Hamb.-Am. M.-A.-G. ist, von New-York kommend, heute vormittag 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 2. März.

Aufgeboten: Der Sägemühlenbesitzer Hans Karl Friedrich Paul Arens und Minna Robertine Anna Steinkopff (Clepsingen und Wuchererstr. 59). Der Schlosser Friedrich Julius Anton Hermann Pipischke und Emma Elise Klara Raue (Kellnergasse 5 und Martinsberg 9). Der Schneider Gustav Philipp Wilhelm Weschke und Bertha Alicke (Kuhgasse 4 und Deyboldsgasse 3). Der Marktheifer Friedrich Wilhelm Naumann und Wilhelmine Therese Ida Georgi (Kl. Ulrichstr. 7 und Spitze 30). Der Handarbeiter Franz Robert Schauerhammer und Luise Karoline Wilhelmine Therese Meinhardt (Ludwigstr. 18 und Thalgasse 3). Der Fleischer Franz Wilhelm Gottlob Kloß und Sophie Ernestine Karbaum (Tegel und Mühlweg 11). Der Regierungsbaumeister Albert Richard Niemann und Anna Karoline Amalie Rehhoff (Halle und Hamburg). Der Tischlermstr. Friedrich Karl Gottfried Kutscher und Albertine Antonie Betzler (Spiegelgasse 8).

Geboren: Dem Dachdecker Paul Wetzestein eine T., Anna Luise (Steg 21). Dem Klempner August Gorbauch ein S., Friedrich Emil August (Hirtengasse 12). Dem Bahnmeister-Diätar Heinrich Mengler ein S., Kurt Oskar Walther (Augustastraße 6a). Dem Musikus Karl Kantz eine T., Elisabeth Selma (Trödel 2).

Gestorben: Des Maurer Karl Stolze T. Margarethe Lucie, 1 J. 5 M. 16 T. (Wörmlitzerstr. 36). Des Zimmermann Karl Eilenberg S. Friedrich Wilhelm, 1 J. 6 M. 3 T. (Gr. Sandberg 9). Des Salzwirker Franz Puppe S. Max, 4 J. 1 M. 5 T. (Gerbergasse 9). Des Schlosser Max Eckebrecht S. Walther, 3 J. 11 M. 2 T. (Diakonissenhaus). Der Zimmermann Ferdinand Weinicke, 49 J. 9 M. 9 T. (Siechenstation). Des Arbeiter Friedrich Fiedler S. Friedrich Wilhelm Emil, 7 M. 20 T. (Böllbergerweg 30). Ein unehel. S.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

3. März. **Gestorben:** Bertha Strensch, 1 M. 3 T., Krämpfe (Augustastr. 59).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. März.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. v. Pistohlkors m. Gem. a. Riga. Baron v. Gusedt a. Bersfel. Arzt Dr. Uebererent a. Finnland. Mühlenbes. Leuh a. Nebra a/S. Reg.-Referendar Scharyer a. Merseburg. Dramatische Künstlerin Frau Schramm a. Berlin. Fabrikant Stermenberg a. Schweinn. Kaufleute: Kleckeben m. Gem. a. Langenweddingen. Breitscheid a. Köln. Drews a. Hamburg. Schallenbrand a. Frankfurt a/M. Strand a. Landau. Grandtzig a. Gr.-Ammensleben. Rheims a. Neuß a/Rh. Adam a. Berlin. Rose a. Amsterdam. Lindig a. Bremen. Roloff a. Zittau. Erhard a. Görlitz. Frank a. Hannover.

Gasthof Heller (Schwarzer Adler). Arzt Held m. Gem. a. Neuwied. Gutsbes. Hammer a. Wolkenburg. Student Eicken a. Kassel. Kaufleute: Fritsch a. Breslau. Röhnhoff a. Hamburg.

Stadt Berlin. Pastor Reinhardt a. Düben. Fabrikant Engelhard a. Würzburg. Frau Dr. Kleinschmidt a. Anhalt. Ger.-Assessor Grunzbach u. Schlippacke a. Magdeburg. Arzt Dr. Thümmel a. Halle. Kaufleute: Becker a. Greiz. Nichtewitz a. Bielefeld. Hahn a. Berlin. Schmidt a. Frankfurt a/M. Schmett a. Zwickau. Hoffmann a. Aue. Schultzig u. Pertig a. Leipzig. Eckebrecht a. Dresden.

Stadt Dresden. Opernsänger Caliga m. Gem. a. Kassel. Fabrikant Weber a. Hildesheim. Kaufleute: Gaul a. Apolda. Bolbeding a. Altenburg. Blinger a. Nordhausen. Hahn a. Kassel. Richter a. Köln. Jacoby a. Berlin. Hoffmann a. Mannheim. Zimmermann a. Marienwerder.

Deutscher Hof. Fabrik-Dir. Marx a. Gordorf. Bauer Draesner a. Erfurt. Berwalter Fücker a. Seehausen. Frl. Kuttel m. Schwester a. Kreuznach. Frl. Kleinstätter m. Schwester a. Jena. Mühlenbes. Tietenbach a. Hehn. Oekonom Wippen a. Aschersleben. Meierstätter Wöhlmann a. Buchholz. Kaufleute: Aicher a. Waldenburg. Schütte a. Berlin. Thiele a. Magdeburg. Racher a. Schwerin. Lucker a. Mannheim. Haag a. Frankfurt a/M. Baller a. Braunschweig. Kroner a. Dessau.

Anna Schramm.

Ein Portrait.

Der Name dieser Künstlerin bezeichnet mehr als nur eine künstlerisch hochentwickelte Individualität, er bezeichnet einen Abschnitt aus der neuen Theatergeschichte, allerdings zunächst der norddeutschen Theatergeschichte. Anna Schramm war die gute und lustige Fee des berliner Wallner-Theaters zu dessen Blüthezeit, und wie die damals im Repertoire des Wallner-Theaters erscheinenden Stücke von Berlin aus ihren Weg über die andern deutschen Bühnen nahmen, so wurde auch die Auffassung und Darstellung der weiblichen Hauptrollen in ihnen durch Anna Schramm typisch. Freilich waren die Stücke meist Possen und Schwänke, theils mit, theils ohne Musik; aber es wirkte in ihnen der scharfe Witz und der kräftige Humor des berliner Volkslebens: diese von ihnen hatten glückliche Situationskomik, und treffliche Darsteller, unter denen Helmerding, Neumann, Reuscke, die Schramm obenan standen, schufen Figuren von so volksthümlicher Unmittelbarkeit, so liebenswürdiger Frische, daß eine Aufführung im Wallner-Theater zu den Dingen gehörte, die man gesehen haben mußte, wenn man überhaupt in Berlin gewesen sein wollte. Wir wollen nicht behaupten, daß es fette Jahre für die deutsche Kunst waren, in denen das Wallner-Theater diese Stellung einnahm; aber die Kunst stand sich mindestens ebenso gut und die Moral jedenfalls besser dabei als bei der Periode, welche auf die berliner Posse folgte, wir meinen bei der Periode der Operette. Der wüste Bacchantanenzug der Offenbach'schen Operettenheldinnen verdrängte die berliner Posse, die seitdem niemals wieder ihre ehemalige Stellung errungen hat; der harmlose Humor mußte der gepfefferten Perfiflage weichen, das „Milchmädchen von Schöneberg" in ihrer Kattunschürze und dem baumwollenen Kopftuche konnte sich neben der Königin Helena und ihrem singenden und springenden Hofstaate nicht mehr sehen lassen.

Helmerding und die Schramm haben beide ihren Ruf auf die unnachahmliche Naturwahrheit begründet, mit der sie Figuren aus dem Volke und besonders aus der dienenden Klasse auf die Bühne brachten. Wie Helmerding als gebildeter Hausknecht das Großartige in seinem Genre leistete, so war Anna Schramm als die dämliche Köchin im „Ersten Mittagessen" unvergleichlich. Die Beobachtungsgabe dieses Künstlergenres war ebenso groß wie ihr Humor unverwüstlich. Beide hatten auch das Volksleben an der Quelle studirt. Helmerding hatte in der Schlosserwerkstatt nicht nur das Eisen schmieden gelernt, sondern auch Menschen studiren gemacht und ha, während der bloße Arm den Hammer schwang, zugleich den festen Grund geschmiedet für seinen künstlerischen Realismus. Anna Schramm ist wahrscheinlich nie Köchin gewesen oder dergleichen; aber sie hat ein scharfes Auge dafür gehabt, wie das Volk sich bewegt, und die Modelle zu ihren prächtigsten Figuren hat sie in der Friedrichstraße oder in der Leipzigerstraße gesucht. „Nur für Natur" (wie es in dem Strauß-schen Kußwalzer aus dem „Lustigen Krieg" heißt) ist die Devise dieser Künstlerin gewesen, die stets einen gesunden Realismus, der noch grade die Grenzen des Naturalismus streift, zum Prinzipe ihrer schauspielerischen Thätigkeit machte. Kinder der Natur, in ihrer naturwüchsigen Unverfrorenheit, ohne jede gesellschaftliche Politur sind immer ihre Spezialität gewesen und in solchen Rollen hat sie jederzeit eine Verve entwickelt, die das Entzücken der Theaterbesucher bildete. Da wirkt sie durch die Undesangenheit, mit der sie die drolligsten Einfälle keck herausplaudert, aber auch durch die unverfälschte Wärme und Innigkeit des Gefühlsausdrucks. Als „furchtbar nett" bezeichnete man in Berlin die Spezialität der Anna Schramm, und der Beiname der furchtbar Netten begleitete sie auf ihren Künstlerfahrten. Frau Schramm ist auch heute noch der weibliche Komiker par excellence und im Verlaufe ihrer ruhmvollen, eine Zeit lang sogar unterbrochenen Künstlerlaufbahn ist ihr Talent und ihr Humor nicht gealtert . . .

So schreibt von der wunderbar frischen und beweglichen Künstlerin nicht etwa ein alter, treuer berliner Verehrer, sondern ein in Stimmung und Neigung von der berliner Metropole weit abliegendes süddeutsches Blatt, die „Karlsruher Zeitung." Aber dieselbe Begeisterung, welche Frau Schramm überall jetzt in der Rheinlandschaft geweckt hat, ist ihr unmittelbar darauf auch in dem Moselgebiet entgegengekommen, und reich an Lorbeeren dürfen wir sie von Trier aus auch hier zum Gastspiel erwarten. Es hat mit dem guten berliner Humor schon etwas auf sich und wenn Frau Fried-Blumauer sich auf diesem Felde sehen läßt, dann ist sie eine köstliche Köchin; Frau Schramm bleibt aber die beste Spezialistin dieses erquickenden Fachs und wir sind der Direktion unseres Interims-Stadt-Theaters von ganzem Herzen dankbar, daß sie uns diese Künstlerin zuführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860305034/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Ersatz-Commission des **Saalkreises** wird die Musterung der Militairpflichtigen

am 16. und 17. März im Schützenhause zu Cönnern, am 18. März im Schützenhause zu Loebejün, am 19., 20., 23., 24., 25. und 26. März im Gasthofe zum Mohr in Giebichenstein und die Loosung am 27. März

vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1866, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, welche von den Ersatzbehörden noch nicht endgültig abgefertigt sind, sofern sie **ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.**

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militairpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bedingungen zutreffen, auf, sich, sofern dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Aufenthaltsortes zur Aufnahme in die Stammrolle zu melden und sich demnächst pünktlich zu der für jede Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Ersatz-Kommission zu gestellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse ꝛc. müssen in der am Amtsblatt pro 1860, Seite 30, Schema A vorgeschriebenen Form längstens **bis zum 10. März d. J.,** bei mir eingereicht werden.

Hierbei wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Reklamationen nur dann berücksichtigt werden können, wenn dieselben **vor** dem jetzt bestehenden Musterungsgeschäft angebracht werden und daß Reklamationen, welche erst **nach** der Beendigung des Musterungsgeschäfts eingereicht werden, **nur** dann Berücksichtigung finden können, wenn der Grund dazu erst **nach** der Musterung eingetreten ist.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmung in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen.

Die reklamirenden Eltern haben sich bei der Musterung gleichfalls pünktlich einzufinden, da andernfalls über die Reklamationen nicht entschieden werden kann.

Die Militairpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus fremden Kreisen, **haben ihre Loosungsscheine mit zur Stelle zu bringen.**

Von nachträglichen Anmeldungen haben mir die Ortsbehörden **sofort, nicht etwa erst bei der Musterung selbst,** Anzeige zu machen.

Die Stammrollen werden den Herren Gemeindevorstehern in Kürze zugefertigt werden und sind bei der Musterung mit zur Stelle zu bringen.

Der Tag der Musterung ist für jede einzelne Gemeinde **auf der ersten Seite der Stammrolle pro 1886** vermerkt.

Halle a/S., den 26. Februar 1886.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
Geheime Regierungs-Rath.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 16. und 17. März cr. im Schützenhause zu Cönnern, am 18. März cr. im Schützenhause zu Loebejün und am 19., 20., 23. bis 26. März cr. im Gasthof zum Mohr in Giebichenstein stattfindenden Kreis-Ersatzgeschäft wird in Gemäßheit der Bestimmungen über das Klassifikations-Verfahren die Prüfung etwaiger **Reklamationen der Wehrmänner und Reservisten aller Waffen, sowie der Ersatz-Reservisten I. Klasse** für den Fall eintretender Mobilmachung vorgenommen werden.

Diejenigen Reservisten, Wehrmänner und Ersatz-Reservisten I. Klasse, welche begründete Ansprüche auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr im Falle einer Mobilmachung zu haben vermeinen, haben ihre desfallsigen Anträge bei dem Ortsschulzen anzubringen, welcher eine Nachweisung nach dem pag. 31 des Amtsblattes pro 1860 vorgeschriebenen Schema B. aufzustellen hat, aus der nicht nur die militairischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sein müssen, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden soll.

Die so aufgestellten Nachweisungen sind spätestens **bis zum 10. März cr.** bei mir einzureichen.

Die Herren Schulzen, aus deren Gemeinden Reklamationen eingegangen sind, müssen bei der Prüfung anwesend sein, auch ist es den Reklamanten gestattet, dabei zu erscheinen.

Dabei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß jede in Folge einer Reklamation etwa eintretende Zurückstellung eines Wehrmannes oder Reservisten nur bis zu dem nächsten Klassifikations-Termin Gültigkeit hat, so daß alle Reservisten und Wehrmänner, welche in dem letzten Termine zurückgestellt sind, nur dann Ansprüche auf fernere Berücksichtigung haben, wenn ihre Reklamationen auch in dem jetzt anberaumten Termine als begründet anerkannt werden. Halle a/S., den 27. Februar 1886.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
Geheime Regierungs-Rath.
C. v. Krosigk.

Steckbrief.

Gegen den Buchdrucker **Karl Schumann** aus Darmstadt, daselbst geboren am 24. Oktober 1855, zuletzt in Halle a/S. wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 140/86.)

Halle a/S., den 26. Februar 1886. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle a. S. an Chaussirungs- und Wegebau-Materialien, sowie die Leistung von Schlamm-Fuhren für die Zeit **vom 1. April 1886 bis 31. März 1887,** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Montag den 8. März d. Js. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte abzugeben, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a/S., den 26. Februar 1886. **Der Stadtbaurath.**

Unsern geehrten Kunden

offeriren wir: eine Partie prachtvollen **Reis,** Pfd. 20 ₰, **ff. gemahl. Zucker,** Pfd. 32 ₰, **Würfelzucker,** Pund 35 ₰,

Perl-Kaffee, Pfund 1 ℳ 20 ₰

Carlsbader Misch. 1 ℳ 30 ₰
Wiener Mischung 1 ℳ 50 ₰

Leipziger Kaffee-Lagerei
Untere Leipzigerstraße 25, part. Eingang Hausflur.

Durch Ersparung der theuren Ladenmiethe können wir unsern Kaffee 10% billiger abgeben.

Das größte Brod und das größte Frühstück liefert **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

Frische Holländer Austern, Frische Birk- u. Haselhühner, Feinsten Astrachaner Caviar, Prima geräuch. Rheinlachs, Aecht Teltower Rübchen, Mecklenburger Spickaal empfing

Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Kartoffel-Verkauf.

Gute, ausgelesene **Speisekartoffeln,** à Ctr. 2 ℳ und **Futterkartoffeln,** à Ctr. 1,25 ℳ, verkauft fortwährend **Oekonomie Böllbergerweg 39.**

Eine gut erhaltene

Kochmaschine

mit Kachelbekleidung zu verkaufen Neue Promenade 15.

Seedorsch, Schellfisch bei **Herm. Lucke,** Alter Markt 31

Die Volksküche

befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰ welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei der Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksküche.

Der Dünger von 3 Pferden,

welche mit Torfmüll gestreut werden, ist abzugeben **Merseburgerstraße 9.**

Für 4 ℳ 50 ₰

verleihen **franco** ein 10 Pfd.-Packet feine Toiletteseife in gepreßten Stücken schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seifen- und Parfümeriefabrik.

Zuckerfabrik Glauzig.

Die **Holzcement- und Klempnerarbeiten** sollen submissionsweise verdungen werden. Anschlags-Auszüge, Bedingungen und Zeichnungen können sowohl bei uns als bei Hrn. O. Stengel in Halle a/S. eingesehen, auch Anschläge und Bedingungen von Letzterem gegen Einsendung von je 1 ℳ bezogen werden.

Offerten sind bis 18. d. an uns einzusenden.

Glauzig, den 3. März 1886.
Zuckerfabrik Glauzig.

Holz-Auction.

Im Rittergutsforst von **Neulönnewitz** sollen **Donnerstag d. 11. März von früh 9 Uhr an** ca. 700 Bau- u. Brettstämme von 10—50 cm Durchmesser u. 10—20 m Länge, zugleich von Selbigen der Abraum, welcher in Reisighaufen, Scheit- u. Nutzklaftern besteht öffentlich meistbietend versteigert werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Das Holz liegt 1 Stunde vom Bahnhof Falkenberg, Halle-Sorau-Gubener-Eisenbahn, entfernt.

Neulönnewitz, den 26. Febr. 1886.
Die Gutsverwaltung.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag den 9. März d. J. von Vormittag 10 Uhr an werde ich im **C. Tuerpe'schen Gehöfte Nr. 53** zu **Schkeitedt** das zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzers Karl Tuerpe daselbst gehörige Vieh, Wirthschaftsinventar u. Vorräthe, als: 2 Ackerpferde (Schimmel), 4 Kühe, 1 dreivierteljähr. Saamenrind, 1 Ferse, 2 Kälber (½jähr.), 1 angefüllt Schwein, 35 Hühner, 2 vollst. gute Ackerwagen, 1 fast neue Droschke, 2 Pflüge, 4 Eggen, 1 Extirpator, 1 Drillmaschine, 1 Dreschmaschine, 1 Rübenschneidemaschine, 1 Hackselmaschine, 1 gute Drehrolle und verschiedene andere Gegenstände, sowie auch circa 10 Schock gutes Kleeheu, 50 Ctr. Stroh, 70 Ctr. Futterrüben, 50 Ctr. Futterkartoffeln, 200 Ctr. Schnitzeln, 12 Ctr. Hafer, eine Partie Spreue, Dünger und Düngererde

öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

Die Versteigerung der Gegenstände erfolgt in der Reihenfolge wie vorstehend verzeichnet.

Bernburg, den 1. März 1886.
Friese, Gerichtsvollzieher.

Auction

Freitag Nachm. 2 Uhr von Nutz- und Brennholz **Hallgasse 8.**

Ein **Haus** mit Materialgeschäft und Schnapsschank ist für 4000 Thlr. sofort **zu verkaufen.** Off. bef. die **Kuhnt'sche Buchhandlung in Eisleben.**

Günstige Offerte.

Ein kleineres **Hausgrundstück** mit Garten, bester Lage Bernburgs, für jedes Geschäft passend, ist für 3800 Thlr. bei 800 Thlr. Anz. sofort oder 1. April **zu verkaufen.** Miethsertrag ca. 200 Thlr. Off. bef. unter **B. L. 80 Haasenstein & Vogler,** Bernburg.

Haus-Verkauf.

Wegen Neubau bin ich Willens meine beiden Grundstücke Gommergasse und Mittelwache gelegen, zu verk. W. Kramer, Mittelwache 12.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein in Weißenfels, Hohestraße 13, belegenes **Wohnhaus** mit 3 Stuben und Zubehör, nebst Stallungen für Vieh aus freier Hand zu verkaufen.

G. Heuschkel, Weißenfels.

Guts-Verkauf.

Freitag den 12. März cr. von Mittags 1 Uhr ab soll das den Erben des verstorbenen Gutsbesitzers **Ed. Frenzel** in **Büchdorf,** ½ Std. von Halle belegene **Gut** mit schönem Garten, 51 Morgen sehr gutem Acker in zwei Plänen dicht am Dorfe und 3 Mrgs. 114 □Rth. Wiese in einzelnen Parzellen resp. in ganzen Plänen im **Schatz'schen Gasthofe in Reideburg** unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Erben.

Ein Viktualiengeschäft

zu kaufen oder pachten ges. Off. unter **C. 807** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Ein **Haus** mit Nebengebäude und g. Garten, in Thüringen gelegen, ist aus freier Hand **zu verkaufen** bei geringer Anzahlung. Nähere Auskunft **Königstr. 30 H. I.**

Gesucht

zu pachten resp. später zu kaufen **altes Material- und Spirit.-Geschäft,** frequ. Geschäftsgegend e. mittl. Industr.- oder Garnisonstadt, 30—40 Mille Umsatz. Offerten unter **R. 821** an die Exp. d. Ztg.

Restauration.

Leeres Restaurationslokal oder geeignete Räume v. 1. oder 15. April zu miethen gesucht. Offerten unter **D. 784** an die Exp. d. Ztg.

Grundstück gesucht.

Für ein **kaufmännisches Geschäft** wird in der Leipziger-, Geist- oder Gr. Steinstraße ein **Grundstück** mit größerem Hofraum **zu kaufen gesucht.** Angebote mit genauer Beschreibung u. Angabe aller Bedingungen sind unter **F. f. 44012** bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6** baldigst niederzulegen.

Windmühlen-Verkauf.

Eine in hies. Nähe u. gute Mahllage befindl. Bockwindmühle mit gutem Getriebe, schönen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, in welchen Gastwirthschaft mit betrieben wird, aber auch Mehl- u. Kleinhandel mit gutem Erfolg betrieben werden kann, soll mit 6 Mrg. guten Ländereien preiswerth durch mich verkauft werden. **A. Löblich, Zeitz, Kalkstraße 17/18.**

Haus- u. Geschäftsverkauf.

In einer freundlichen Stadt Thüringens von 12,000 Einwohnern, guten Schulen, an bester Geschäftslage gelegenes Eckhaus mit guter Landkundschaft, worin seit 28 Jahren ein rentables Klempnergeschäft, verbunden mit Handel in Gußwaaren, bestehend in einem größeren Ofenlager nebst Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, betrieben worden ist, habe ich sofort mit 6- bis 8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

A. Heubach, Erfurt, Keilhauergasse 1.

Auch habe ein Baustellenterrain von 7000 □Meter, zur Fabrik passend, auch Grundstücke mit Dampfanlagen, Stadt- u. Landmühlen, ein sehr billiges Hotel, Gasthöfe, Restaurants, Bäckereien, Schmieden, feine Einshäuser mit viel Miethseinkunft und große Auswahl von Gütern zu verkaufen und zu verpachten. Ferner habe ein Hotel zu verpachten.

Ein seit 60 Jahren betriebenes **Materialwaaren-Geschäft** nahe am Markt ist mit Wohnhaus und daranstehendem Garten wegen Todesfall baldigst zu verkaufen. Auch eignet sich die Lage zu jedem anderen Geschäft. Nähere Auskunft ertheilt der Gegenvormund **H. Schumann, Weißenfels a/S.,** am Markt.

Mein in lebhafter Gegend **Magdeburg's** befindliches altes, renommirtes **Material- und Colonialwaaren-Geschäft** will ich unter günstigen Bedingungen **verkaufen,** oder anderweitig verpachten. Uebergabe am 1. April d. J. Näheres unter **b. D.** postlagernd **Goslar** a. Harz.

3000 Mark auf sichere Hypothek auszuleihen **Laurentiusstraße 6, part.**

Mk. 20,000 auf gute 1. Hyp. für auswärts gesucht. Offerten sub **J. C. 187** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

21,000 Mk. auf hies. 1. Stelle ohne Unterzh. gesucht. Off. bef. sub A. g. 44099 **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

800,000 Thaler Stiftsfonds, à 3½ resp. 4% Zins

ohne Amortisation

sind auf Acker auszuleihen. Baldige gefl. Meldungen erbittet

B. J. Baer, Bankgeschäft, **Halberstadt.**

Gesucht 30,000 Mk.

gegen pupill. Sicherh. von einem pünktl. Zinszahler zu 4½%. Off. von Selbstdarleihern erbeten **L. 5** postlagernd **Halle a. S., Postamt 4.**

9—10,000 Mark

auf g. städt. Hypothek sofort oder später gesucht. Off. unter **K. 814** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

---

600 Thaler

werden bis 1. April als sichere Hyp. zu 4½% **gesucht.** Adr. unter **J. 813** an die Exp. d. Ztg.

30,0000 Mk. werden auf pupillarisch sichere Hypothek à 4% p. 1. Oktober **gesucht.** Näh. unter **Z. g. 44024** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

90,000 Mark

sind zum 1. Juli gegen pupillarische Sicherheit im Ganzen oder Einzelnen auszuleihen von den

Francke'schen Stiftungen.

30,000 Mark

per 1. Juli gegen sichere Hypothek auszuleihen d. **Justizrath Dryander.**

12—15,000 Mark

zur 1. Hypoth. à 4½% **auszuleihen.** Auskunft ertheilt **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein **stud. theol.** bittet, um seine Studien vollenden zu können, edle Gönner um ein Darlehn von **300 ℳ** gegen pünktlich Zinsenzahlen. Gefl. Off. **U. 824** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine sichere **zweite Hypothek** zu 5% Zinsen, annähernd in der Höhe von 7000 ℳ ist durch Cession zu übergeben **Alter Markt 24, I.**

8000 Mark

zum 1. April zur sichern Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter **J. L. 1838** an **J. Barck & Co.** erbeten.

1,500,000 Mk.

Institutsgelder à 4% bis ⅔ gerichtlicher Taxe auf Acker **auszuleihen** durch

Ernst Haassengier.

10,500 Mark

Hypothek zu 4½% auf ein **Stadtgrundstück gesucht.** Näheres im Büreau des Rechtsanwalts **Voigt** in **Halle a/S.,** Brüderstraße 13.

Mariazeller

Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, Unverdaulicher Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falle er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Harnfeuchtigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. Preis eines **Fläschchens** sammt Gebrauchsanweisung **70 Pfennig,** Niederlagen in allen größeren Apotheken.

Centralversand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier, Oesterreich, Mähren.**

Die Bestandtheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanweisung angeführt. Echt zu haben in **Halle** in den **Apotheken.**

Zahnschmerzen jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden augenblicklich und dauernd durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Allein echt in Flaschen à 50 ₰ nur im Depot für Halle bei

J. Gruneberg, Gr. Ulrichstr. 39.

Lungenschwindsucht,

Asthma, sowie alle Krankheiten des **Halses** und der Luftwege finden durch die von mir in der Pflanzenwelt entdeckten Mittel **(keine Geheimmittel)** nachweisl. noch in hoh. Stadium Heilung. Lehrer **Suerfen,** Hamburg, Alberstr. 2.

---

2 Ctr. Matz

sind wöchentlich abzugeben. Reflectanten bitte Gebote gefälligst in der Exp. d. Ztg. unter Chiffre **B. 806** niederzulegen.

Hochfeine Niedernuger Tafelbutter von süßer Sahne frischmilchender Kühe täglich frisch empfehle in Kübeln zu 8 Pfund Inhalt franco gegen Nachnahme zu 8 ℳ.

Polenzhoff bei Seckenburg in Ostpr.

Ed. Noetzel, Gutsbesitzer.

Heute Freitag **hausschlacht. Wurst und Suppe.**
Harz 11a. **A. Block.**

Wiener Würstchen,

à Paar 15 ₰,

Schweidnitzer Kellerwürstchen,

à Paar 13 ₰, täglich frisch, empfiehlt

Aug. Peter, Königstr. 20a.

Heute Freitag

frische hausschlachtene Wurst und Suppe.

Fr. Coqui.

Heringe, à Stück 5 Pfg., **Apfelsinen,** 2 Stück 15 Pfg., empfiehlt **A. Blau, Mühlweg, Wuchererstraße.**

Riebecker Briquettes, à Ctr. 65 ₰, **Thür. Presssteine,** Tausend 13 ℳ, **Ia. Grube-Coaks,** à Ctr. 55 ₰, in größeren und kleineren Fuhren frei Gelaß bei **H. Köppe,** Triftstraße 36.

Heu, Hafer, Häcksel, Bettstroh, mehreiche **Kartoffeln** billigst bei **H. Köppe, Triftstraße 36.**

Ein Paar Pferde, mittlere Russen, Füchse, 5 und 6 Jahre, sind sofort zu verkaufen

Gasth. z. schw. Adler in Lauchstädt.

---

2 egale **Wagenpferde, Apfelschimmel,** nicht unter 8 J. alt, mindestens 1,70 m groß, werden zu kaufen **gesucht.** Off. mit Preisang. sub **Y. Y. 860** an **Haasenstein & Vogler** (Otto Stössel), Erfurt erbeten.

Einen 2 jähr. echt Holländer-Zuchtbullen, schwarzbunt und von schöner Figur verkauft **Troltzsch** in **Petersdorf** bei Landsberg.

Zur Mast!

verkauft 2—300 Stück junge Hammel und Schafe Rittergut Wg. Lupnitz bei Eisenach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860305034/fragment/page=0002

Ein **Laden** in bester Geschäftslage ist zu vermiethen **Geiststraße 41.**

Laden nebst Zubehör, günstige Lage für Papierhandlung, per 1. April zu vermiethen Alte Promenade 16a.

Ein bisher zur Lagerung von Obst **benutzter Keller** zum 1. April zu vermiethen Gr. Märkerstraße 23, I.

Eine Bel-Etage,

5 Zimmer, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, auch getheilt, **sofort,**

dritte Etage,

2 Zimmer, Kammern, Küche u. Zubehör, **Ostern zu beziehen.** Näheres **Blücherstraße 6, II.**

Wegzugshalber ist die **herrschaftliche Wohnung** Friedrichstraße 35, 2. Etage, rechts, zum 1. April d. Js. zu vermiethen. Besichtigung von 2 bis 4 Uhr. Miethspreis 900 ℳ

Händelstraße 11 ist die I. Etage zum 1. April oder später zu vermiethen.

Eine freundliche **Wohnung,** nahe d. Waisenhaus und Promenade, Preis 420 Mk., per 1. April zu vermiethen. Näheres An der Glauch. Kirche 3.

Freundl. Wohnung wegzugshalber z. 1. April zu verm. Brüderstraße 8.

Zwei Wohnungen, 2 St., 2 K., K., Entree u. Zub., 78 Thlr., und 2 St., 1 K., K., Entree und Zub., 70 Thlr., per April zu beziehen **Beesenerstr. 4.**

Zum 1. April eine herrschaftl. **Wohnung** (wegen Umzug nach Berlin) **Jägerplatz 31** zu vermiethen, vom 1. April bis 1. Juli für den halben Preis.

Eine größere Wohnung, I. Etage z. 1. April zu vermiethen **Schmeerstraße 20.**

Stube, 2 K., K. z. 40 Thlr. z. 1. Apr. zu beziehen **Böllberger Weg 24.**

Geiststraße 29 die 2. Etage zu vermiethen.

Eine **Wohnung** für 390 Mark pro Jahr zum 1. April cr. zu vermiethen **Taubenstraße 13.**

Eine **Wohnung** für 360 Mark pro Jahr ist zum 1. April zu vermiethen **Lindenstraße 16.**

Bahnhofstraße 15

per 1. April eine **Wohnung** von 6 Zimmern zu vermiethen.

Zu vermiethen **ein Logis,** best. aus 5 St., 3 K., K. u. Zub., auch getheilt zu je 2 St., 1 K., Küche u. Zub. zum 1. April beziehbar **Niemeyerstr. 15** II

Eine **Wohnung,** besteh. aus 5 St., Kammern und Zubehör, 1. Etage, ist sofort oder 1. April zu vermiethen **Alter Markt 11.**

Ein Wohnung v. 4—5 Räumen (halbe Etage) zum **1. Juli** in der Nähe des **Geisthors gesucht.** Offerten mit Preisangabe befördert sub A. g. 44060 **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Kleine Wohnung verm. Saalberg 22.

Giebel-Wohnung von anst. Leuten z. 1. April zu beziehen Burgstraße 5.

Wohnung von 3 St., 3 K. mit Zub. in Vahnmähe zum **1. Juli** oder **1. Okt. gesucht,** wenn möglich mit verschließb. Lagerraum und Thoreinfahrt. Offerten befördr. sub **A. d. 44106 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Frdl. Wohn., St., K., K., von anst. einz. Leuten p. 1. April zu bez. Neustr. 22a, I.

Cröllwitz,

Steinstraße 7a, sind **2 freundliche Wohnungen per 1. April zu vermiethen.** Zu erfragen beim **Schuhmachermeister Kind daselbst.**

Glauchaische Kirche 3 freundliche Hälfte der III. Etage zum 1. April für 90 Thaler zu vermiethen.

Herrschaftl. Beletage Lindenstr. 9 per 1. Oct. zu verm., Preis 290 Thlr. Besichtigung 3—5 Nachmittags.

Lindenstraße 1d

ist die III. Etage für 210 Mark zum 1. April cr. zu vermiethen. Paul Rindfleisch, Brüderstr. 12.

Eine große herrschaftlich eingerichtete Familienwohnung wird sofort oder zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter T. b. 44101 bef. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Wohnung, 2 St., 3 K., 1 K., Zub., nahe am Markt, hat zum 1. April zu vermiethen **Gr. Klausstraße 8, I.**

Die **2. Etage,** 3 St., 3 K. u. Zub., 450 ℳ, **Leipzigerstr. 105** zu verm.

Stube, Kammer u. Küche an kinderl. Leute zu verm. **Brunoswarte 17,** p.

Eine freundliche Wohnung zum 1. Juli zu verm. Steinweg 13.

Kl. **Wohnung** zum 1. April von jungen Leuten zu miethen gesucht. Zu erfragen **Nannischestraße 8** im Laden.

Frdl. Hofwohn., 1 Tr., 50—105 Thlr., zu verm. Merseburgerstraße 41, I.

2 Logis aus St., K., K. Zub. best. z. 1. April zu verm. **Gr. Klausstr. 15.**

Ein freundl. **Part.-Logis** wegen Todesfall zum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen **Harzgasse 7.**

Wohnung, 3 Piecen, möglichst Nähe der Bahn 1. April **gesucht.** Off. bef. sub **K. m. 44007 Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

St., 3 K., verschlb. Entree mit Kochgel. 1. April zu beziehen **Herrenstr. 11.**

Eine Beamten-Frau ohne Kinder sucht eine Wohnung im Pr. v. 70—80 Thlr., 1 St., 2 K. u. K. zum 1. April in der Nähe d. Klinik oder Gymnasium. Off. unter **F. 810** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Leere Stube nebst Kammer p. 1. April zu vermiethen Sophienstraße 32, part.

Eine alleinst. Dame sucht bis 1. April leere St. u. K. in anst. Hause, part. od. 1 Tr. im Innern der Stadt. Bitte gefl. Offerten unter **S. 822** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Gesucht zum 1. Oktober eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung von 6—7 heizbaren Piecen, mögl. Nähe der Alten Promenade. Off. erb. sub A. c. 44098 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Kl. Stübch v. Augustastr. 13, II. links.

Ein **Gerichtsassessor** sucht sof. eine elegant möblirte **Wohnung.** Gefl. Off. unter **O. 818** in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Offizier-Wohnung möbl. oder unmöbl. in der Nähe der alten Kaserne, 1—2 Stuben, Kammer u. Burschengelaß zu miethen **gesucht.** Off. sub **„Offizier-Wohnung"** im **Offizier-Casino** abzugeben.

Gesucht wird per 15. März ein **Logis** (möbl. Stube u. Kammer) für 2 Herren im Preise von 30 ℳ incl. Kaffeetrinken in der Nähe der Magdeburgerstraße. Offerten in **Hense's Hotel.**

Fr. möbl. St. m. kräft. Mittagstisch. Anschrift Postfr. Rathausgasse 11 I.

Zum 1. April wird eine **möblirte Wohnung** womögl. mit Kammer und sep. Eingang gesucht. Nähe des landwirtsch. Instituts. Off. m. Preisang. **S. A. 1888** an **J. Barck & Co.**

Kl. f. möbl. Zimmer Charlottenstr. 13, I.

Mbl. Zimmer verm. Anhalterstr. 2a, III. r.

Möbl. Zimmer Landwehrstr. 15, im 1.

Möbl. Stube und Schlafz. für 1—2 Herrn **Schulberg 4, I.**

Möbl. Zimmer verm. Charlotterstr. 13 II.

Möbl. W. v. 15. März Augustastr. 13, II.

Freundl. möbl. Zimmer mit Kabinet an 1 oder 2 Herren zum 1. April oder später zu verm. Blücherstraße 6, part.

Anst. Schlafst. Kl. Berlin 1, i. H. I. II.

Schüler,

welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden **gute Pension.** Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [107

1 bis 2 Pensionäre finden freundliche Aufnahme Wuchererstraße 61, III.

Ein verheiratheter **Gärtner,** 1 Kind, im Gemüsebau, Obst, Treiberei und jeder Art Gewächshäusern tüchtig, der auch als Beamter in der Landwirthschaft thätig sein kann, sucht sofort oder 1. April Stellung.
Adressen erbittet **C. Schwarz, Leipzig, Eberhardtstraße 2, IV.**

Schneidergeselle auf Westen gesucht **Brunoswarte 13, II.**

Ein im Kassenwesen gut vertrauter älterer **Mann sucht baldigst Stellung.** Off. unter **S. 811** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Maschinen-Monteure, **tüchtige, gewandte Arbeiter sucht bei hohem Lohne. H. A. Hüisenberg, Freiberg in Sachsen.**

Ein verheiratheter mit guten Zeugnissen versehener **Knecht** findet Stellung zum 1. April auf **Amt Brachwitz** bei Salzmünde.

Gesucht: 1 herrschaftl. lediger Kutscher, welcher serviren kann; **1 Hausdiener** für ff. Privatservich. u. Leipzig; **1 Marktheifer** f. Biergeschäft; **2 gew. Burschen,** 16 u. 14 Jahre, zum 1. April, durch Frau **Binneweiß,** Gr. Märkerstraße 10.

Ein zuverlässiger **Hausdiener** wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Hotel Stadt Breslau.**

Kolporteure für eine **landwirthschaftl. Zeitung** bei **hoher** Provision gesucht. Offerten sub **Z. 732** an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige Modelltischler finden dauernde Beschäftigung in der **Maschinenfabrik u. Eisengießerei von Mecke & Lorenz, Potsdam, Feldstraße 14.**

Der Arbeitsnachweis

für

Maler und Lackirer

befindet sich **Moritz's Restaurant, Harz 48. Pausebeutel.**

Vertretung

von einer leistungsfähigen **Papierfabrik** gesucht. Offerten unter **T. 1** an die **Filiale der Frankf. Ztg. Mainz.**

Für das nächste Semester sucht ein **stud. theol.** eine **Hauslehrerstelle** in der Stadt. Gefl. Offerten unter **H. 812** in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein **Kaufmann,** Mitte Dreißiger, verheirathet, **der zuverlässig in jeder Beziehung ist,** auch eine hohe Caution hinterlegen oder event. ein Kapital behufs Geschäftserweiterung zur Verfügung stellen könnte, **sucht per baldigst hier eine dauernde, gute Stellung.**
Referenzen und Zeugnisse vorzüglich. Werthe Adressen sub **B. 1627** durch **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Ein j. **Kaufmann,** der seine Lehrzeit 1. April im Getreidegeschäft beendet, sucht unter besch. Anspr. Stell. als Lagerist od. Comtoirist in ähnl. Branche. Off. bef. sub **C. m. 44073 R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein junger Mann mit flotter Handschrift, womöglich Stenogr., der franz. Corresp. gewachsen, findet p. 15. März in einem Fabrikgesch. Stell. Off. m. Geh.-Anspr. bef. die Exp. d. Ztg. u. **N. 793.**

Gesucht

wird ein rüstiger, gut empfohlener **Feldhüter.** Meldungen bei **F. Roloff, Erdeborn.**

Ein **Reisender,** der in der **Liqueurfabrikation** geübt und mit Erfolg für **Branntwein-Brennereien** reiste, beliebe seine Ansprüche unter **B. L.** postlagernd **Nordhausen** zu äußern.

Provisions-Reisende

auf Inserate und Abonnements für eine **landwirthschaftliche Zeitung** mit **hoher Provision** gesucht. Offerten sub **Z. 732** an die Exped. d. Ztg.

Ein tüchtiger, fleißiger **Schmied** wird zum 1. April auf **Rittergut Klosterrode** bei Riestedt **gesucht.**

Auf der **Domaine Sittichenbach bei Eisleben** ist eine **Verwalterstelle** zu besetzen; persönliche Vorstellung erwünscht.

Suche einen ordentl. Arbeiter Nicolai, Dorotheenstraße 7. Destillation en gros.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiger, junger, gewandter **Kellner,** jetzt noch in Stellung, sucht zum 15. April oder 1. Mai anderweite Stellung. Gefl. Offerten sub **K. 1872** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Tüchtige Tischler und Holzbildhauer sofort gesucht **Holzbildhauerei** von **C. Schellenberg.**

Auf dem **Rittergute Zwethau bei Torgau** findet zum 1. April d. J. ein **Oekonomie-Eleve** gegen mäßige Pension Aufnahme.

Ein junger Mensch, Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat als **Kürschner** und **Mützenmacher** zu lernen, kann unter günstigen Bedingungen Ostern in die Lehre treten bei **Rich. Engelberg, Cölleda i/Th.**

Ein **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen **gesucht** für das Comtoir einer hiesigen Maschinenfabrik. Offerten bef. die Exped. d. Ztg. unter **D. 760.**

Sohn achtbarer Eltern findet als **Kellnerlehrling** Stellung in einem gr. Restaurant in **Halle.** Off. erb. sub **H. 1498** an **J. Barck & Co.**

Ein **Lehrling** mit Zeichentalent wird für ein kaufm. Bureau **gesucht.** Off. sub **„Lehrling"** postlagernd **Nordhausen.**

Ein Uhrmacherlehrling

unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Julius Meyer, Uhrmacher, Markt 21/22.

Einen Lehrling sucht zu Ostern Fleischer Lichtenfeld in Morl.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **G. Brecht,** Klempnermeister, An der Glauch. Kirche 5.

Für unser Landesprodukten- u. Colonialwaaren-Geschäft en-gros suchen wir einen **Lehrling** mit guten Schulkenntn. aus guter Familie. **Antritt pr. Ostern. Bauer & Lehmann,** Halle.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die **Tischlerei** und **Glaserei** zu erlernen, findet nächste Ostern unter günstigen Bedingungen und familiärer Behandlung Aufnahme. Offerten unter **N. 817** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gärtner-Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern mit guten Schulkenntnissen, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, wird unter annehmbaren Bedingungen angenommen in der **Kunst- u. Handelsgärtnerei** von **G. Ohme, Mühlrain 1a.**

Schuhmacherlehrling sucht **Fr. Oehlschläger.**

Für mein Putz- u. Damenconfektions-Geschäft suche **2—3 Lehrlinge** zum sofortigen Antritt. **Milly Flachmann, Gr. Märkerstraße 4, II.**

Eine Scheuerfrau sucht Fr. Wagner, Gr. Ulrichstr. 22a.

Ein **junges Mädchen,** nicht unerfahren in häuslichen Arbeiten, sowie im Schneidern u. Maschinennähen **sucht Stellung** am liebsten in einem Pfarrhause. Off. unter **Q. 820** bef. die Exp. d. Ztg.

Ein **junges Mädchen,** bis jetzt im elterlichen Hause, **sucht** 1. oder 15. April eine **Stelle,** um sich im Kochen und allen häuslichen Arbeiten noch zu vervollkommnen. **Gehalt nicht beansprucht.** Off. bef. sub **F. p. 44104 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein reinl. arbeitl. Mädchen v. ausw. 1. April gesucht **Sophienstr. 33.**

Mädch. f. Weißnäh. ges. Kl. Sandberg 16 I.

Ein Fräul., Mitte 20er, im Haushalt, Schneidern u. and. weibl Handarb. bewand. sucht Stell. 1. April z. Stütze u. Gesellsch. Fam.-Anschl. Bed. Gefl. Off. erb. unt. **M. 100** postl. Sangerhausen.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird bei gutem Lohn gesucht zum 1. April. Näheres **Brüderstr. 13 III.**

Ein **Mädchen** von 17 Jahren sucht weitere Stellung. Zu erfragen **Gr. Steinstr. 13 III.**

Eine tüchtige saubere **Köchin** findet bei hohem Gehalt für 2 Personen 1. April Stelle durch **Frau Brieger,** Kl. Brauhausgasse 12.

Ein geb. **Mädchen,** 25 J. alt, aus achtb. Fam., welches gut kochen, schneid. u. plätten kann, sowie in anderen häusl. und weibl Handarbeiten bewandert ist, sucht zum 1. April in seinem Haushalt als Stütze der Hausfrau oder zur selbst. Führung des Hausstandes oder Gesellschafterin einer einz. Dame Stell. mit Familien-Anschluß. Off. bitte niederzulegen u. **A. Z. 44** postlagernd **Oberröblingen a. S.**

Ein sauberes fleiß. Dienstmädchen sucht 1. April **F. Eschke,** Leipzigerstraße 99.

Ein anständiges **Mädchen** vom Lande sucht bei hoher Herrschaft Stellung. Zu erfragen **Giebichenstein, Brunnenstraße 49.**

Mehrere Dienstmädchen **gesucht** durch Fr. **Schimpf,** Zapfenstraße 16 a. Markt.

Ein gewandtes, sauberes **Hausmädchen,** das im Plätten und Nähen erfahren, wird zum 1. April gesucht. **Lücke,** **Rittergut Obhausen-Johannis bei Querfurt.**

Ein zuverlässiges Mädchen,

welches in der Küche u. Hausarbeit tüchtigist u. welches Lust hat, nach Chemnitz zu ziehen, wird bei hohem Lohn zu miethen gesucht. Nur solche mit guten u. langjährigen Attesten wollen sich melden Heinrichstraße 5, I.

Putzfach.

Junge Mädchen können das Putzfach erl. bei **M. Döbbel,** Leipzigerstr. 4, II.

Ein gewandtes, nicht zu junges **Mädchen** aus anständ. Familie wird für größere Kinder u. etwas Hausarbeit zum 1. April gesucht. **Adr. abzug.** in der Exped. d. Ztg. unter **M. 816.**

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Bechershof 6, III.

Ein ord. Mädchen, das schon gedient hat, sucht zum 1. April St. Parkstr. 8, Sout.

Tüchtiges, freundl. Mädchen für Küche und Haus, welches Liebe zu Kindern hat zum 1. April gesucht **Niemeyerstr. 13 I.**

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges **Mädchen,** welches mit Kindern umgehen kann für Hausarbeit **Karlstraße 27 II.**

Zum 1. April ein Dienstmädchen gesucht **Gr. Märkerstr. 3 I.**

Ein kräftiges **Mädchen** mit guten Attesten wird zum 1. April gesucht **Große Ulrichstraße 38, II.**

Ein junges Mädchen,

welches in der bürgerlichen, wenn möglich auch in der Coffeeküche erfahren ist und etwas Handarbeit zu verrichten hat, wird als Stütze der Hausfrau p. 1. April **gesucht.** Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an **Carl Kuntze, Aschersleben, Burghaus.**

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für Küche und Haus wird zum 1. April gesucht **Bernburgerstraße 4, I.**

2 ält. tücht. Mädchen, die selbst. kochen können, i. bei i. kinderl. Herrsch. z. 1. Apr Stelle d. Frau **Abst,** Herrenstraße 20.

Zum 1. April cr. suche für Küche und Hausarbeit ein an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen,** am liebsten von auswärts. **H. Neubauer, Alter Markt 11, part.**

Unter Leitung der Hausfrau findet eine jüngere **Mamsell** zum 1. April cr. auf einem kleineren Gute Stellung. Dieselbe muß in der Küche und Molkerei erfahren sein und gute Zeugnisse besitzen. Offerten sind zu richten an **Frau A. Knoche, Eismannsdorf bei Niemberg.**

Ein ordentliches und fleißiges **Mädchen,** welches selbständig das Kochen, sowie die Hausarbeiten verrichten kann wird p. 1. April ges. **R. Geppert, Weißenfels, Nicolaistr. 7.**

Zum sofortigen Antritt oder 1. April wird eine anst. Frauensperson in mittleren Jahren gesucht. Selbige darf in der **Landwirthschaft** nicht unerfahren sein und hat die **Erziehung der Kinder** mit zu übernehmen. **Moses Lauchstädt,** Naumburgerstr. 104.

Ein nicht zu junges **Mädchen** zum 1. April gesucht **Harzgasse 14.**

Offene Stellen.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Viehmädchen, Kellnerbursichen, Knechte erhalten sofort, 15. März u. 1. April gute Stellen durch **Frau Werner,** Geiststraße 23.

Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten sofort u. 1. April nach hier, Berlin, Magdeburg u. Leipzig Stellen d. Pauline Fleckinger, Gr. Ulrichstr. 4 i. Neuen Theater.

Ein ordentliches **Mädchen** zur Aushülfe sof. gesucht Gr. Klausstraße 14, I.

Land-

Wirthschafterinnen, ältere und jüngere, erhalten sof. u. später Stellen durch Pauline Fleckinger, Gr. Ulrichstr. 4 i. Neuen Theater.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Eine j. gebild., gut situirte Dame, wünscht sich mit einem j. gebild. Oecon. oder höheren Beamten baldigst zu verheirathen. Das Nähere ertheilt unter strengster Discretion Frau **A. Hoffmann, Bernburg,** Neue Straße 35.

Fertige Betten mit guten Federn reichlich gefüllt, von 24—100 ℳ
Bettfedern und Daunen in nur staubfreier Waare empfiehlt à Pfd. 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 ℳ
Adolf Sternfeld, **Halle a. S.,** **3. Große Ulrichstraße 3.**
Leinenhandlung. Bettfederfabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Helene Peter u. Heinrich Roje (Gernrode i. A. u. Ellrich); Rosalie Frank u. Gustav Sander (Barby und Bennedenstein); Friederike Leske und August Frank (Themar u. Häselrieth); Julie Lange u. Wilh. Tippe (Plauen i. W. u. Braunschweig); Marie Feder u. Lieut. Günther v. Grävenitz (Coburg); Betty Krichauff u. Pastor Dr. phil. Reinhart le Sage de Fontenay (Kiel u. Cimbershagen bei Kiel); Anna Peters u. Verl. Buchhdlr. Hans Kühl (Berlin); Katharina Révir u. Rittergutsbesitzer Erich v. Polenz (Berlin u. Görlitz); Emma Kind u. Architekt Franz Koch (Leipzig).

Vermählt: Hauptm. Wilhelm Pip u. Blanche Oechsner (Mainz); Regier.-Baumeister Adolf Schacht u. Johanna Evers (Celle); Dr. M. Mayerhohn und Marie Hohmann (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rechtsanwalt Dr. Grelling (Berlin); Hrn. Referendar Stieber (Naumburg a. S.); Hrn. Prof. Gaupp (Schwäbisch Hall); Hrn. Major Carl Freiherr v. Geyr-Schweppenburg (Potsdam). — Eine Tochter: Hrn. Joh. Bacher (Moschendorf); Hrn. Prem.-Lt. Oswald (Stuttgart); Hrn. Ernst Richter (Zeitz); Hrn. Lehrer v. Schulz (Löderburg); Hrn. Lieut. Stein (Berlin); Hrn. Major v. Stuttermann (Brandenburg a. H.); Hrn. Bergw.-Direktor Behrens (Borgloh); Hrn. Dr. med. Stümmel (Leipzig).

Gestorben: Chemaliger Schauspieldirektor Friedr. Kaiser (Waltershausen); Frau Oberförster Elise v. Trautwein (Sachsendorf); Hofschauspielerin Frau Auguste Röer (Koburg); Gasthofbesitzer Heinrich Fressel (Weimar); Gutsbesitzer Franz Richards (Oschwaningen); Frau Rittmeister Mathilde v. Müller geb. v. Lowtzow (Parchim); Schloßhauptm. Kammerherr Ernst Freiher v. Senden (Kollitz); Pastor emer. Theodor Heidsiek (Petershagen a. d. Weser); verw. Frau Kanzlerrath Luise Volkmann geb. Bauchspieß (Berlin); Fabrikant Otto Hiller (Berlin); Dr. med. Adolf Kaufmann (Berlin); Frau Kantor Julie Sachs geb. Kuhlmey (Wolmirstedt); Schauspieler Julius Koch (Plagwitz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860305034/fragment/page=0003

Zur Confirmation

Kaschmirs u. andere reinwoll. Kleiderstoffe
schwarz und farbig,
Umschlagetücher in Kaschmir und Tama
wegen Ausverkaufs äußerst billig!
Heinrich Winter,
Gr. Ulrichstraße 8.

Die Seminar-Präparanden-Anstalt
zu Mühlhausen i/Thür., ein städtisches, aber auch vom Staate subventionirtes Institut beginnt ihren **Sommercursus** Ende April cr. und nimmt Anmeldungen neuer Zöglinge schon jetzt entgegen
F. Knauth, R., Anstalts-Dirigent.

Großherzoglich-Sächsische Kunstschule zu Weimar.
Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. **Beginn des Sommersemesters: 3. Mai.** — Freie Wahl der Lehrer. — Vollständige Ausbildung in der **Figuren-, Thier- und Landschaftsmalerei.** Vorträge über **Kunstgeschichte, Anatomie** und **Perspective.** Reiche Lehrmittelsammlung.
Der Director: Emil Graf von Görtz.

Peruanischer Guano.

Wir offeriren dem landwirthschaftlichen Publikum unseren bekannten aufgeschlossenen und gemahlenen **Peru-Guano zu ermässigten Preisen** und bringen in Erinnerung, dass die

„Füllhornmarke"
allein Garantie für **echten Ohlendorff'schen Peru-Guano** bietet und wir deshalb dringend empfehlen, auf obige Marke, welche sich auf jedem Sack und jeder Plombe unserer Lieferung befindet, genau zu achten. Billigere Mischfabrikate, wie sie von Concurrenz-Seite unter dem Namen aufgeschlossener Peru-Guano angeboten werden, liefern wir auf Wunsch jederzeit zu entsprechenden Preisen. Ebenso dienen wir auf Anfrage gern mit unseren Notirungen für:

Ammoniak-Superphosphate, Baker-Guano- und Knochenkohlen(asche)-Superphosphate, Knochenmehle, Thomas-Präcipitat etc. etc.

Hamburg, im Januar 1886.

Anglo-Continentale (vorm. Ohlendorff'sche) Guano-Werke.
Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

Deutsch-Porter,
ein sehr kräftiges, wohlschmeckendes, den Magen stärkendes und der Verdauung zuträgliches, auch Blutarmen empfohlenes Bier, hat **alleiniges Haupt-Depot** für die Provinz Sachsen
Albert Dressler, Halle a/S.,
Poststrassen- und Rathhausg.-Ecke.

Rheingold,
ein ganz vorzügliches Tafelbier für Damen und Kinder,
befördert den Appetit
und ist stärkend für Nervenschwache.
Alleiniges Haupt-Depot
für die Provinz Sachsen:
Albert Dressler, Halle a/S.,
Poststrassen- und Rathhausg.-Ecke.

Ernst ist die Zeit, der Landwirth klagt
Wohl über die Getreidepreise
Und Handel, Handwerk, Industrie,
Klagt wiederum in seiner Weise.
Das Frühjahr naht. Wie lange noch
Und aus dem Winterschlaf erwachet
Die sich verjüngende Natur,
Wenn Gottes Frühjahrssonne lachet.
Auch in das bange Menschenherz
Senkt sich die Hoffnung nun aufs neue
Und es belebt im Glauben sich
An Gottes ew'ge Vaterreue.
Wer nun zum heil'gen Osterfest
Ein theures Kind läßt confirmiren,
Der wird die Sorge dieser Zeit
Mitunter wohl gar doppelt spüren;
Es gilt dem lieben Sohne ja,
Der eintritt in das neue Leben,
Auch zu dem hohen Ehrentag
Ein neues Ehrenkleid zu geben.
Da wird gesorgt und überlegt;
Was thut man wohl im besten Falle:
Man geht zu **Leopold Löwenthal, Steinstraße 66, Halle.**
Die Firma ist bekannt als fein
Und streng solid seit 20 Jahren,
Den Käufer — das ist ihr Princip —
Will sie vor Schaden stets bewahren.
Preisoffert', Marktschreierei
Giebt's nicht aus soliden Gründen,
Wer in dem Geschäfte kauft,
Wird die reichste Auswahl finden.
Bester Stoff — wohlfeilster Preis
So wird alles abgegeben,
Sein solides Renommée
Zu erhalten ist Bestreben.
Einem jeden Confirmand,
Der sich dorten equipiret,
Außerdem von **Löwenthal**
Ein Geschenk noch wird spendiret,
Was ihm Freude machen wird;
Denn nichtwerthlos ist die Spende.
Jeder der gut kaufen will,
Sich an **Löwenthal,** Hallewende.

Empfehle reiche Auswahl

Im Verlag von **Richard Mühlmann** in **Halle a/S.** ist soeben erschienen:

Seelenruhe,
eine Frucht des Glaubens,
Predigt am 4. Sonntag nach Epiphanias über Matth. 8, 23—27
gehalten von **D. H. Hoffmann,**
Pastor zu St. Laurentii in Halle a/S.
Preis 20 Pf.

Frauen-Industrie-Schule und Pensionat für Töchter
Halle a/S., Friedrichstrasse 9.

Zum 1. April beginnen die Kurse für:

1) **Handnähen** (Flicken, Kunststopfen, Namensticken). Dauer des Kursus 6 Monate, wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 5 Mk.
2) **Kunsthandarbeit** (Holbeintechnik, doppelseitige Kreuz-, Flecht- und Flachstickerei, Macramé, die gesammte Spitzennäherei, Spanische, Venetianische, echte Points, Redicella 2c., Klöppeln, Arabische, Zamna-, Chinesische und Renaissance-Stickerei, Nadelmalerei, Roth- und Weißstickerei, persische à jour, Leinenburchbruch, Gold- und Silberstickerei 2c. 2c.). Dauer des ganzen Kursus 2 Jahre, auf Wunsch können jedoch einzelne Techniken herausgegriffen werden, wobei monatlicher Ein- und Austritt erlaubt ist. Wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 6 Mk.
3) **Vorbereitungskursus für Kunstarbeit** (Copiren der Muster, Aufzeichnen derselben auf Stoff, Kleben der Applicationen, Aufstechen der Musterfiguren in Carton und Holz für Metallstickereien). Dauer des Kursus 3 Monate, wöchentlich 2 Stunden, Preis pro Monat 2 Mk.
4) **Maschinennähen** (gründliche Unterweisung in verschiedenen Systemen, das Auseinandernehmen, Reinigen, die Benutzung der Apparate 2c.). Dauer des Kursus 1—2 Monate, wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 10 Mk.
5) **Wäschezuschneiden und Nähen** (die gesammte Bettwäsche und Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder wird nach leicht faßlichem System und nach Maaß gezeichnet und zugeschnitten). Dauer des Kursus 6 Monate, wöchentlich 6, 12 oder 18 Stunden, Preis 10—15 Mk.
6) **Schneidern** (Schnittzeichnen nach vorzüglicher leicht faßlicher Methode, Zuschneiden sämmtlicher Damen- und Kindergarderobe). Dauer des Kursus 3 Monate, wöchentlich 6—30 Stunden, Preis pro Monat 10—25 Mk.
7) **Putzmachen** (Rüschen, Schleifen, Hauben, Hüte 2c. werden sauber und geschmackvoll hergestellt). Dauer 3 Monate, wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 10 Mk.
8) **Buchführung** (einfache und doppelte, Correspondenz, Schönschreiben, Rechnen 2c.)
9) **Combinirter Kursus für Deutsch, Literatur, fremde Sprachen 2c.**
10) **Haushaltungskursus.** Jedoch nur für Pensionairinnen.

Auf Wunsch können **Privatcirkel** eingerichtet, die Unterrichtsfächer dazu beliebig ausgewählt werden. Auch werden **Privatstunden außer dem Hause** ertheilt.

Prospekte, nähere Auskunft und Meldungen bei der Vorsteherin
Elise Wildhagen.

Hôtel Heller, Gr. Steinstr. 24,
hält seine **Lokalitäten** für **Festlichkeiten 2c.** hierdurch bestens empfohlen.
Eleg. Restaurant bietet angenehm. Aufenthalt.
Vorzügl. Mittagstisch im Abonn. ℳ 1.
Münchener Bier „Spatenbräu". Lagerbier von Riebeck & Co.
Richard Heller.

Das meiste
Geld
zahlt stets für **Militär-Röcke, Militair-Effecten, Gold- u. Silbertressen,** sowie ganze **Nachlaßsachen** von **Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Möbel** u. s. w.
Friedrich Peilcke,
18. Geiststraße 18.

Eine in gutem Zustande befindliche
Strohpresse
zum Handbetrieb hat preiswürdig abzugeben **Zuckerfabrik Körbisdorf.**

Ein Ladenregal
für ein Materialgeschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen bitte bei **C. A. Krammisch** niederzulegen.

Guterhalt. Billard
wegen Umzug billig zu **verkaufen.**
Fürstenthal.

Confirmanden-Anzüge billigste schon von **10 Mark an.**
Confirmanden-Anzüge bessere schon von **18 Mark an.**
Confirmanden-Anzüge feine schon von **21 Mark.**
Confirmanden-Anzüge beste Qualität, die es darin giebt, schon von **24 Mk. an.**

Leopold Loewenthal,
66. Grosse Steinstrasse 66.

Transportable eis. Kochmaschine,
wenig gebraucht, in bestem Zustande, steht preiswerth verkäuflich beim
Schlossermeister Schneider,
Martinsgasse 12.

Narrenkappen
eigener Fabrik empfiehlt sehr billig
Henning, Breitestraße 21.

Achtung! Achtung!
Am 1. April verlege ich mein **Pantoffel- und Schuhwaaren-Geschäft** von **Gottesackergasse 8 nach Nr. 16.** Verkaufe bis dahin besonders billig, darum **Eilt! Eilt! Eilt!**
Achtungsvoll **F. Lenz.**

Martinsgasse 11, Stadt Breslau, Martinsgasse 11,
empfiehlt seine **angenehmen Localitäten. Logis mit Kaffee** schon von **1 ℳ** an; kräftigen **Mittagstisch** von 60 ₰ an; Früh und Abends **Stamm** zu 30 ₰. **ff. Bayrisch** 25 ₰ à Glas; **Berliner Weißbier** 15 ₰; **ff. Rauchfußer Lagerbier** 13 ₰, 2 Glas 25 ₰. Ich mache ein geehrtes Publikum noch ganz besonders aufmerksam, daß ich das Liter Lagerbier über die Straße zu 25 ₰ verkaufe. Prompte und reelle Bedienung. **C. Wiesner.**

Billigstes Eisernes Baumaterial,
langjährige Spezialität:
beste gewalzte eis. Träger, Bauschienen, 4, 5 und 9" hoch (Hartwichschienen), sowie Verankerungen, Verlaschungen 2c., **vorzüglichen Bauguß,** als: Säulen, Fenster, Rosetten, Platten 2c., liefern zu äußerst ermäßigten Preisen. Zahlreiche Referenzen.
Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.
Sachgemäße schnellste Lieferung, großes Lager.
Hingst & Scheller, Halle a/S.
Bei Bestellungen jetzt für Frühjahrslieferung besondere Preisermäßigung.

Grün's Wein-Restaurant,
8. Rathhausgasse 8.
Täglich frische holl. Austern.
Diners und Soupers.
C. Schoke.

Zum letzten Dreier.
Freitag den 5. d. Mts.
Schlachte-Fest.

Oeffentliche Maurer-Versammlung
Sonnabend den 6. März Abends 8 Uhr im Saale der **Moritzburg.**
Es werden alle hiesigen Maurer freundlichst eingeladen.
Tagesordnung:
I. Vortrag des Herrn Wilhelm Grothe über: Drei Bilder aus dem Leben der Maurer.
II. Wahl eines Delegirten zum Kongreß der Maurer Deutschlands.
III. Verschiedenes. **Die Kommission.**

Firma: J. Paul Liebe—Dresden.
Liebe's Malzextract u. Malzextract-Bonbons, ächte.
Warnung: Die hygienische Bedeutung, welche bei katarrhalischen Affekzionen, deren Vernachlässigung Abmagerung, Störung der Verdauung, schließlich Schwindsucht nach sich zieht, dem **Malze** zuerkannt wird, ist vielfach discreditirt, indem mangelhaft, ja fehlerhaft bereitete, gegohrene oder gar durch vorgeschrittene Zersetzung **gesäuerte** Produkte reklamös als „Malzextracte" angepriesen werden. Vor der Verwendung derartiger Erzeugnisse ist dringend zu warnen. Bei Genußmitteln sollte man im eigenen Interesse anerkannt **solide, zuverlässige, fachmännische** Bezugsquellen wählen. Liebe's Präparate bieten in dieser Beziehung Gewähr, daher ausdrücklich „Liebe's" fordern in den Apotheken.

Ulmer und Marienburger Geldloose
empfehlen **J. Barck & Co.,** Große Steinstraße 14.

Wiener Würstchen,
à Paar 15 ₰, täglich frisch bei
Franz Schumann,
Weidenplan- und Friedrichstr.-Ecke.

Brut-Eier
von Plymouth-Rocks.
Bestellungen auf **Brut-Eier** nehme ich von jetzt an entgegen.
Fr. Ohms, Halle, Saalberg 1.

Saat-Getreide.
Augusthafer, sichern und höchsten Ertrag liefernd, **Nachzucht schott. Chevalier-Gerste,** hat jedes Quantum abzugeben **Hädicke,**
Priester 5 bei Naundorf.

Swiss Dairy Compagnie
Reine condensirte Milch
ohne Zucker
à Büchse 50 Pf.
Hirschapotheke Halle a/S.

Täglich frische
Jauer'sche Würstchen,
Thüringer Knackwürstchen,
ff. Sülze,
Lachsschinken,
Sardellenleberwurst,
Trüffelleberwurst,
Corned-Beef,
gekochte Zunge,
Cervelatwurst,
Braunschweiger Mettwurst,
diverse Braten,
garnirte Schüsseln
im besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. Nr. 75.
Kgl. Hoflieferant.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860305034/fragment/page=0004